

JUBILARPRIESTER THOMAS:

„Ich habe auch in der Maar geplanscht“

Bellinghoven und Tenholt feierten Goldenes Priesterjubiläum

Bellinghoven. — Im Zeichen des goldenen Priesterjubiläum von Oberpfarrer Thomas, einem alten Bellinghovener, der in Elsen als Seelsorger tätig war und jetzt im Ruhestand lebt, standen Bellinghoven und Tenholt am Wochenende. Festlich geschmückte Straßen und eine noch schöner geschmückte Kirche in Tenholt bildeten den äußeren Rahmen des so seltenen Festes.

Auf besonderem Wunsch des Jubilars wurde das Jubelfest im Heimatort Bellinghoven gefeiert. Das Programm, das der Vorstand des Kapellenvereins Bellinghoven ausgearbeitet hatte, begann mit einem Dankgottesdienst am Sonntagmorgen in der St.-Antonius-Kirche in Tenholt. In einer Prozession zog man vorher durch den Ort bis zur Kirche. Zum Eingang erklang: „Die Himmel rühmen“. Der Kirchenchor „Cäcilia“ Tenholt trug wesentlich zur Verschönerung des hl. Meßopfers bei.

In seiner Festpredigt sagte Rektor Lautenschlager unter anderem: „Der Herr hat ihn bewahrt, weil er sich bewährt hat. Sieben Päpste hat Oberpfarrer Thomas erlebt... Wir erleben einen Umbruch, der auch vor dem Priestertum keinen Halt macht.“ Bellinghoven und Tenholt, betonte Rektor Lautenschlager, seien die Juwelen der Stadt Erkelenz. „Schon viele große Feste, um die uns viele beneiden, erlebten beide Orte.“ Oberpfarrer Thomas bedankte sich anschließend und sprach über seinen beruflichen Werdegang.

Nach dem Dankgottesdienst gratulierte Bürgermeister Stein dem Jubilar und überreichte ein Bild der Kirche von Erkelenz. Bürgermeister a. D. Jansen, Stadtdirektor Jost, Kreistagsabgeordneter Dr. Karl Fell, Bürgermeister Porten aus Baal, die Bewohner von Bellinghoven und Tenholt schlossen sich den Glückwünschen an.

Eine Wiedersehensfeier mit Freunden und Bekannten gab es am Nachmittag in der Gaststätte Heinrichs in Bellinghoven bei Kaffee und Kuchen. Bis auf den letzten Platz war die Gaststätte, die ebenfalls festlich geschmückt war, besetzt. Mit einem Gedicht und einem Blumenstrauß begrüßte Waltraud Hüppgens den Jubilar. Nachdem Josef Hasen, Vorsitzender des Kapellenvereins, die Gäste im Namen der Dorfgemeinschaft begrüßt

hatte, dankte Oberpfarrer Thomas für soviel Anteilnahme und betonte in seiner humorvollen Rede, daß er Bellinghoven nie vergessen hat. „Ich habe auch in der Maar geplanscht und bin ebenso auf dem Eis eingebrochen.“ Alte Erinnerungen wurden im Laufe des Tages ausgetauscht.

Dr. Karl Fell, Vorsitzender des Vereins der ehemaligen Schüler des Gymnasiums Erke-

lenz, begrüßte den Jubilar besonders und ehrte ihn als Mitbegründer. Im Namen des Vereins überreichte Dr. Fell dem ehemaligen Schüler von der „Penne“ als Erinnerung ein Bild von Erkelenz.

Wohl selten hat sich eine so große, frohe Runde in Bellinghoven zusammengefunden wie beim goldenen Priesterjubiläum von Oberpfarrer Thomas. da.



Die Investitur in den Deutsch-Ritter-Grden als Marianer erhielt Oberpfarrer Thomas 1961 in Elsen, wo er 33 Jahre als Seelsorger tätig war. Rektor Lautenschlager (rechts) holte den Jubilar mit den Einwohnern von Bellinghoven und Tenholt in einer Prozession ab.

Foto: Dahmen